

Arbeitswelt Hessen

Geplante zusätzliche Schwerpunkte für die
Überarbeitung der Fördergrundsätze AQB –
aktuell im Prozess, noch nicht
abgeschlossen!

Inhalte und Zielgruppen werden um wichtige Aspekte ergänzt:

- Zielgruppe: Folgende Gruppen rücken zukünftig noch stärker in den Fokus:

**Menschen mit privater Fürsorgeverantwortung
(Mütter/Väter/Alleinerziehende oder Pflegende) ohne
Berufsausbildung**

**Menschen mit multiplen Vermittlungshemmnissen (einschließlich
gesundheitlicher Einschränkungen) für den allgemeinen
Arbeitsmarkt**

**Geringqualifizierte im vollumfänglichen oder ergänzenden
Leistungsbezug nach den Sozialgesetzbüchern**

Inhalte und Zielgruppen werden um wichtige Aspekte ergänzt:

- Inhalte: Die bestehenden Schwerpunkte der Ausbildungsvorbereitung, Ausbildung und Qualifizierung bleiben bestehen, können aber zukünftig verstärkt um folgende inhaltliche Dimensionen ergänzt werden:

Gesundheitsförderung: Diese erweist sich häufig als notwendig, um überhaupt mit einer Qualifizierung oder Ausbildung beginnen zu können. Die vorhandenen physischen und psychischen gesundheitlichen Einschränkungen können ein nicht zu überwindendes Hemmnis für die Aufnahme einer Ausbildung oder Qualifizierung sein.

ABER: Medizinische Diagnostik und Therapie sowie Rehabilitation fallen hinsichtlich Zuständigkeit und Kostenträgerschaft in das SGB V (gesetzliche Krankenversicherung) bzw. SGB IX (Rehabilitationsträger) und können somit nicht aus Mitteln des AQB gefördert werden!

Inhalte und Zielgruppen werden um wichtige Aspekte ergänzt:

- Inhalte: Die bestehenden Schwerpunkte der Ausbildungsvorbereitung, Ausbildung und Qualifizierung bleiben bestehen, können aber zukünftig verstärkt um folgende inhaltliche Dimensionen ergänzt werden:

Berücksichtigung und Aktivierung des Sozialraums einschließlich aufsuchender Komponenten: Die Akquise von Teilnehmenden zeigt sich vor dem Hintergrund von Coronapandemie und Reformierung des SGB II als immer größere Herausforderung. Reine Komm-Strukturen und Zuweisungssysteme werden zukünftig immer weniger zielführend sein. Dies macht zum einen innovative, neuartige Wege beim Abholen der Teilnehmenden „vor Ort“ notwendig. Zum anderen sind Strukturen und Angebote des Sozialraums der Teilnehmenden (lokale Arbeitgeber, Soziale Versorgungsstrukturen der Gemeinden, Wohnungsmärkte, Tafeln, Vereine, Freizeitangebote) ein wichtiger Ansatzpunkt für eine nachhaltige Stärkung von benachteiligten Menschen.

Inhalte und Zielgruppen werden um wichtige Aspekte ergänzt:

- Inhalte: Die bestehenden Schwerpunkte der Ausbildungsvorbereitung, Ausbildung und Qualifizierung bleiben bestehen, können aber zukünftig verstärkt um folgende inhaltliche Dimensionen ergänzt werden:

Weitung des Blicks vom einzelnen eLB zur Bedarfsgemeinschaft, in der er/sie lebt

Ermöglichung von Ausbildung in Teilzeit

Berücksichtigung von Diversität und kultureller Besonderheit

Entwicklung und Umsetzung didaktisch klug fundierter Ansätze der digitalen Kompetenzvermittlung